



Forum  
der Jesuiten  
Berlin  
Programm  
Jan – Jul  
2015



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,**

mit dem neuen Programm für das erste Halbjahr 2015 laden wir Sie wieder herzlich ein, unser Forum kennenzulernen und die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen. Es gibt wieder vielfältige Angebote aus den Bereichen Glauben und Spiritualität.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Einführung in die ignatianische Spiritualität, aus der die Jesuiten seit mehr als 400 Jahren leben: Es geht darum, Gott in allem zu suchen und zu finden und Gottes Liebe im eigenen Leben zu erfahren und darauf Antwort zu geben. Viele Frauen und Männer erfahren diese Spiritualität als Hilfe, ihr Leben bewusst aus dem Glauben zu gestalten und zu bereichern. Dazu möchten auch wir sie herzlich einladen.

**P. Joachim Gimbler SJ** Pfarrei St. Canisius

**P. Ludger Hillebrand SJ** Jesuiten-Flüchtlingsdienst

**P. Frido Pflüger SJ** Jesuiten-Flüchtlingsdienst

**P. Christoph Soyer SJ** Forum der Jesuiten und  
Katholische Glaubensinformation im Erzbistum Berlin

# Forum der Jesuiten

Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin

## **P. Christoph Soyer SJ**

Koordinator Forum der Jesuiten

## **Shorena Shaburishvili**

Empfang (vormittags und Mittwoch nachmittags)

## **Christa Wunderlich**

Empfang (Montag nachmittags)

## **Manfred Spuhn**

Empfang (Dienstag nachmittags)

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 9.00–13.00 Uhr

Montag–Mittwoch 14.00–17.00 Uhr

Tel. 030-320 00-10, Fax 030-320 00-118

E-Mail: [forum-berlin@jesuiten.org](mailto:forum-berlin@jesuiten.org)

[www.jesuiten.org/forum-berlin](http://www.jesuiten.org/forum-berlin)

Bankverbindung:

Forum der Jesuiten, Pax-Bank eG

IBAN DE04 3706 0193 6000 4010 38

BIC GENODED1PAX



Für den Empfang Donnerstag nachmittags von 14.00 bis 17.00 Uhr suchen wir noch Ehrenamtliche, die Telefon und kleinere Bürodienste übernehmen können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an P. Christoph Soyer SJ.



# Katholische Glaubens- information (KGI)

im Erzbistum Berlin



Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 9.00–13.00 Uhr

Montag–Donnerstag 14.00–17.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tel. 030-320 00-114, Fax 030-320 00-118

E-Mail: [kgi@erzbistumberlin.de](mailto:kgi@erzbistumberlin.de)

[www.erzbistumberlin.de/glaube](http://www.erzbistumberlin.de/glaube)

Bankverbindung:

Katholische Glaubensinformation, Pax-Bank eG

IBAN DE80 3706 0193 6000 3660 11

BIC GENODED1PAX

**P. Christoph Soyer SJ**

Jesuitenpater, Leiter der KGI,  
Theologe, M. A. Counseling



**Bettina Birkner**

Gemeindereferentin



**Ursula Maria Grzibek**

Benediktinerin in einem Säkularinstitut  
Dipl.-Sozialpädagogin



**Dr. Anke Handrock**

Kommunikationstrainerin, geistl. Begleiterin  
und Exerzitienleiterin (IMS)



**Gesa Hartmann**

Dozentin für Sprecherziehung und  
Sprachgestaltung, Schauspielerin



**Christine Karut**

Dipl.-Kauffrau, geistl. Begleiterin (IMS)  
und Exerzitienleiterin



**Dr. Ulrich Kmiecik**

Diözesanleiter des Kath. Bibelwerks  
im Erzbistum Berlin



**Gabriele Kraatz**

Frauenseelsorge im Erzbistum Berlin

**Dr. Sebastian Maly nSJ**

Philosoph, Theologe

**Anja Metzientien**

Theaterwissenschaftlerin und Ethnologin

**Dr. Friederike Zahn**

zert. Ehe- und Familientrainerin,  
geistl. Begleiterin (JKI)

**Klaus Zahn**

Architekt, zert. Ehe- und Familientrainer

**Dr. Irmela Ziegler**

Ärztin

## **Mystik – eine Einladung zur Vertiefung unseres Glaubenslebens (Lektürekreis)**

Von dem Jesuiten Karl Rahner SJ stammt das Zitat: „Der Fromme der Zukunft wird ein ‚Mystiker‘ sein, einer, der etwas ‚erfahren‘ hat.“ Unter „Mystik“ verstand Rahner dabei kein spekulatives Expertenwissen, sondern eine Weise, den christlichen Glauben immer mehr mit der eigenen Lebens- und Gotteserfahrung zu durchdringen und zu vertiefen. Eine gute Hinführung zu diesem Verständnis von Mystik ist ein Text von Louis Dupré, einem belgischen Philosophen und Mystikforscher. Wir wollen den Text gemeinsam diskutieren und von ihm lernen. Der Text wird den Teilnehmern rechtzeitig vor dem ersten Abend per mail zugesendet. Vor Kursbeginn soll ein Teil des Textes von allen Teilnehmern gelesen sein.

## **Prüft alles und behaltet das Gute! (Thess 5, 21)**

### **Hilfen zur Unterscheidung der Geister**

Können wir Gottes Gegenwart auch in unseren seelischen Bewegungen, Gefühlen, Stimmungen vernehmen? Die spirituelle Tradition des Christentums meint dazu: Ja, wir können! Um die Stimme Gottes aus unseren seelischen Bewegungen herauszuhören und sie von vielen anderen Stimmen zu unterscheiden, hat sich in der christlichen Spiritualität ein reiches Erfahrungswissen unter dem Stichwort „Unterscheidung der Geister“ entwickelt. Auch Ignatius von Loyola hat sich auf der Grundlage seiner Lebens- und Glaubenserfahrung damit beschäftigt. Wir wollen von seinen Gedanken zur Unterscheidung der Geister lernen.

Dr. Sebastian Maly nSJ  
Donnerstags  
22.01., 29.01., 05.02.  
19.30–21.00 Uhr  
Forum der Jesuiten  
Anmeldung  
erforderlich  
Tel. 030-320 00-114  
kgi@  
erzbistumberlin.de

Dr. Sebastian Maly nSJ  
Mittwochs  
28.01., 11.02.  
19.30–21.00 Uhr  
Forum der Jesuiten  
Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org



## **Segnungsgottesdienst für Liebende zum Valentinstag**

Familienkreis,  
P. Christoph Soyer SJ  
Samstag, 14.02.  
20.00 Uhr  
Kirche St. Canisius  
Information  
Tel. 030-32000-114  
kgi@  
erzbistumberlin.de

Der heilige Valentin hatte ein großes Herz für Liebende. So ist er Patron der Liebenden und der Freundschaft geworden.

Zum Valentin-Gottesdienst sind alle Liebenden eingeladen:

Singles,  
Liebende, die ein Paar sind,  
Frisch-, Dauer- und Neuverliebte,  
Paare mit und ohne Trauschein,  
Geschiedene und Wiederverheiratete,  
an ihrer Liebe Leidende,  
für ihre Liebe Dankbare  
und um ihre Liebe Hoffende.  
Denn die Liebe hat mit Gott zu tun!

Am Ende des Gottesdienstes können Paare und Einzelpersonen sich persönlich segnen lassen. Ausklingen wird der Abend im Gemeindesaal bei einem Glas Wein.

## **Vergeben und Vergebung**

Dr. Anke Handrock,  
P. Christoph Soyer SJ  
Sonntag, 15.02.  
10.00 – 18.00 Uhr

Wir sehnen uns danach, vergeben zu können und Vergebung zu erfahren. Gleichzeitig bleibt oft die Frage: „Vergeben, wie macht man das, wie



funktioniert es?“ Und was hat das mit Schuld, (nicht) vergessen können und Verletzungen zu tun?

In diesem Seminar nähern wir uns diesem Thema aus psychologischer und theologischer Perspektive, begleitet von praktischen Übungen.

## Die Zeit ist erfüllt mit dir, Vater unser

Christen aller Konfessionen beten weltweit das Gebet, von dem wir ausgehen, dass Jesus Christus persönlich es gesprochen hat. Man kann es zu jedem Anlass beten, morgens, abends, in schwierigen Situationen. Es hält uns zusammen und hilft, uns zu sammeln.

Die Zeit ist erfüllt, so verkündet es uns der Herr und lehrt uns eine wunderbare Komposition, zusammengefügt und punktiert aus dem jüdischen Achtzehngebet und dem Kaddisch.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir seine Botschaft entschlüsseln und sie uns zu eigen machen für unser ganz persönliches Gespräch mit dem Vater, zu dem schon Jesus betete.

## Wortgottesfeier in frauengerechter Sprache

Wortgottesdienste gestalten in frauenbewegter Sprache und mit weiblichen Gottesbildern.

Dieser Workshop richtet sich an interessierte Frauen und Männer, die die Wortgottesfeier in ihren Grundzügen kennen und sie aufgrund von besonderen Anlässen (Kirchenjahr, Heiligenfeste, Frauengottesdienste) aus dem Blickwinkel von Frauen gestalten wollen. Im Anschluss gibt es eine Arbeitshilfe, in der einzelne Texte zu den Teilen der Feier zusammengestellt sind.

Forum der Jesuiten  
12 Euro

Anmeldung  
erforderlich  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

P. Christoph Soyer SJ,  
Anja M. Metzertien

Donnerstags  
12.03., 19.03., 26.03.

19.30–21.00 Uhr  
Forum der Jesuiten

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Gabriele Kraatz  
Samstag, 25.04.

9.30–13.00 Uhr

Forum der Jesuiten

Max. 20 Teilnehmer/  
innen

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-326 84-530  
erwachsenen-  
seelsorge@  
erzbistumberlin.de



### **Glaubensgespräche: „Wie Christsein im Alltag geht“**

Ursula Maria Grzibek,  
P. Joachim Gimbler SJ  
Dienstags

20.01., 10.02., 17.03.,  
21.04., 19.05., 09.06.

19.30–21.15 Uhr

Gemeindesaal  
St. Canisius

Information  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Treffpunkt für Teilnehmer/innen aus vergangenen Tauf-, Firm-, und Glaubenskursen. Beginn nach der Abendmesse in St. Canisius (19.00 Uhr); Gesprächsbeginn im Pfarrsaal um 19.30 Uhr.

Wir wollen durch Impulse und Gespräche in Kleingruppen das Christsein in unserem Alltag „buchstabieren“ und auf offene Fragen gemeinsam Antworten suchen.

Die Gruppe bestimmt jeweils die Themen für die folgenden Treffen.

### **JedeR kann DAVID sein!**

Anne Borucki-Voß,  
Dr. Ulrich Kmiciek  
Samstag, 07.02.

10.30–17.30 Uhr

Gemeindesaal  
St. Canisius

12 Euro

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

König David zeigt Wirkung: In Kunst und Literatur ist er seit Jahrhunderten Thema. In der Bibel ist David eine herausragende Figur. Keiner anderen Gestalt widmet das Buch der Bücher soviel Text wie ihm – nicht einmal Mose oder Jesus.

Das 1. und 2. Samuelbuch handelt von seinen Taten, sowie das 1. Buch der Könige und das 1. Buch der Chronik. Viele Bibelstellen verweisen auf ihn. Ein Großteil der Psalmen werden David zugeschrieben.

In heutiger Zeit wirbt eine Organisation wie Greenpeace mit „Bist du schon David? – Oder wirst du noch eine(r)?“ und macht die Geschichte von David und Goliath zum Kern ihrer Öffentlichkeitsarbeit. David hat einen festen Platz in unserem kulturellen Gedächtnis.

Im Bibelseminar werden wir uns mit diesem facettenreichen DAVID beschäftigen: Was wissen wir historisch über ihn? Wie stellen ihn die biblischen Schriftsteller dar? Hirtenjunge, Musiktherapeut, Krieger, Guerillero, König, Liebhaber, Mörder, Psalmendichter, Sünder, Hoffnungsträger ...

### **Damit sie das Leben in Fülle haben – Ignatianische Spiritualität und Positive Psychologie**

Die Exerzitien des heiligen Ignatius beschreiben einen Weg, wie der Mensch je mehr zu dem Bild werden kann, nach dem er geschaffen worden ist. Positive Psychologie ist die Wissenschaft vom „Gelingenden Leben“. Sie befasst sich damit, was dazu beiträgt dass Menschen länger glücklicher und besser leben und arbeiten können. Vieles von dem, was Ignatius schon gewusst hat findet sich heute in der positiven Psychologie wieder. Einige dieser Aspekte wollen wir uns gemeinsam an diesem Tage anschauen und fürs eigene Leben fruchtbar machen.

### **Meditieren mit der Bibel – Ignatianische Mystik**

#### **Exerzitien im Alltag**

Meditation ist modern, sie hilft gegen Stress und Schmerzen!

Meditation ist christlich, sie lässt die Bilder der Bibel lebendig werden!

Dr. Anke Handrock,  
P. Christoph Soyer SJ  
Sonntag, 31.05.  
10.00–17.00 Uhr  
Forum der Jesuiten  
12 Euro  
Anmeldung  
erforderlich  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Dr. Anke Handrock,  
Christine Karut  
Dienstags  
10.02., 24.02., 10.03.,  
24.03., 07.04., 21.04.,  
05.05., 19.05., 02.06.  
19.45–21.45 Uhr  
Forum der Jesuiten  
50 Euro  
Anmeldung  
Tel. 030-32000-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Ursula Maria Grzibek  
Montags  
05.01., 02.02., 02.03.,  
13.04., 04.05., 01.06.  
19.00–20.30 Uhr  
Forum der Jesuiten  
Information  
Tel. 030-32000-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Christine Karut,  
Dr. Irmela Ziegler  
Sonntags  
08.02., 15.03.,  
19.04., 07.06.  
15.00–ca. 18.00 Uhr  
Forum der Jesuiten

Ignatius von Loyola hat dafür einen Übungsweg beschrieben, der sich seit Jahrhunderten bewährt hat. In diesem Kurs üben Sie die wesentlichen Aspekte dieses Weges.

Voraussetzungen: Die Bereitschaft, regelmäßig zu meditieren. Die Treffen bauen aufeinander auf. Deshalb ist eine regelmäßige Teilnahme wünschenswert.

Elemente der Treffen: Leichte meditative Bewegungsübungen, Erfahrungsaustausch, biblische Impulse, Hinweise zur Meditation und gemeinsame Meditationszeiten.

### **Mit der Bibel als Kompass durch den Alltag**

Die Bibel als Orientierung für unseren Alltag zu erschließen, ist Ziel der monatlichen Bibelabende (jeweils am 1. Montag im Monat) mit folgenden Inhalten:

- Gemeinsames Bibellesen und Austausch über Glaubens- und Alltagserfahrungen;
- neue Zugänge zu Bibeltexten und Impulse für die eigene Lebensgestaltung;
- Inspiration und Vertiefung der persönlichen Gottesbeziehung.

### **Kraftquelle – Meditation mit biblischen Texten**

Eine Kraftquelle entdecken – mitten in der Stadt.

Christliche Meditation ist ein Übungsweg. Es braucht Zeit, Gottes Wort und seine Gegenwart im eigenen Leben wahrzunehmen. Dann wird auch die Erfahrung möglich, dass das biblische Wort stärkt und eine Bedeutung für die eigene persönliche Alltagssituation bekommt.

Die Sonntagnachmittage bieten die Gelegenheit, diesen Übungsweg ein Stück weit gemeinsam zu gehen.

Elemente der Treffen: Leichte meditative Bewegungsübungen, biblischer Impuls, gemeinsame Meditationszeit (2 x 25 Min.), Erfahrungsaustausch und Gespräch.

### **Firmkurs / Konversionskurs für Erwachsene**

Sie sind getaufter Christ / getaufte Christin und wollen sich auf den Empfang des Firmsakramentes bzw. die Konversion vorbereiten?

An sieben Abenden geht es um wesentliche Inhalte des katholischen Glaubens: Gottesbild und Gotteserfahrung, Jesus Christus, Kirche, Sakramente, Heiliger Geist, Kirchenjahr, Gottesdienst, Gebet und Beichte.

Eine Konversionsfeier kann am Ende des Kurses stehen. Terminlich ist der Kurs auf die Erwachsenenfirmung in der Hedwigskathedrale ausgerichtet, welche am Pfingstfest (24. Mai 2015) gespendet wird. Wer das Sakrament andernorts empfängt, kann sich selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung ausstellen lassen.

### **Geistliche Wanderungen am Sonntag**

„Zeig mir den Weg, den ich gehen soll, denn ich erhebe meine Seele zu dir“ (Ps 143,8).

Beim Wandern weitet sich der Geist, der Kopf wird frei. Ein geistlicher Impuls begleitet jede der Touren und zeigt sich unterwegs in immer neuen Schattierungen. Es geht um stilles Nachdenken und Gelegenheit zum angeregten Gespräch, für sich

Freiwilliger Kostenbeitrag erwünscht (zwischen 2,50 Euro und 7,50 Euro je nach Einkommen)

Teilnahme an einzelnen Treffen ist möglich.

Keine Anmeldung erforderlich

Information

Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@jesuiten.org

P. Christoph Soyer SJ,  
Bettina Birkner

Mittwoch  
15.04., 22.04.,  
29.04., 06.05.,  
13.05., 20.05., 27.05.

19.00 – 21.00 Uhr

Gemeindesaal  
St. Canisius

Anmeldung erforderlich

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-114  
kji@  
erzbistumberlin.de

Rona Unrau,  
P. Christoph Soyer SJ  
Sonntag,  
12.04., 10.05., 12.07.

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-114  
forum-berlin@jesuiten.org

sein und miteinander sein. Glauben erfahren – beim Gehen und Rasten, beim Reden und Hören, beim gemeinsamen Essen und Trinken als Abschluss jeder Wanderung.

Sonntag, 12.04., Havelhöhenweg (ca. 12 km), Treffpunkt: 10.00 Uhr, S-Bhf Nikolassee.

Sonntag, 10.05., Marquardt bis Werder (ca. 12 km), Treffpunkt: 10.30 Uhr, Hauptbahnhof Potsdam, Eingang Süd vorm DB Reisezentrum. (Weiterfahrt um 10.47 Uhr).

Sonntag, 12.07. Strecke wird noch bekanntgegeben.

### **Einzelexerziten mit Gemeinschaftselementen in Alexanderdorf**

Exerziten als Zeit der Stille und des Gebetes helfen, die Gegenwart Gottes im eigenen Leben immer mehr wahrzunehmen. In dieser Zeit der persönlichen Besinnung und des Gebetes erhalten Sie täglich einen Bibeltext und Hinweise zur Meditation. Im Gespräch mit ihrem persönlichen Begleiter können Sie dann Ihre Erfahrungen aus den Meditationszeiten des Tages ins Wort bringen.

Elemente: Kurze biblische Impulse, Gebetszeiten und -hilfen, gemeinsame Meditationszeiten, Leibübungen (bitte bequeme Kleidung mitbringen), tägliches Begleitgespräch, Gottesdienste, durchgehendes Schweigen.

Dr. Anke Handrock,  
Christine Karut

Montag, 23.02.2015,  
Beginn 17.00 Uhr  
bis Sonntag,  
01.03.2015

Ende nach dem  
Frühstück

Alexanderdorf, Benediktinerinnenkloster  
St. Gertrud

320 Euro Gesamt  
(Übernachtung,  
Verpflegung und  
Kursgebühr)

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-320 00-10  
forum-berlin@  
jesuiten.org

Weitere Informationen zum Haus unter  
[www.kloster-alexanderdorf.de](http://www.kloster-alexanderdorf.de)

## Angebot für Paare

### Zusammen-Wachsen mit Gott – Geistliche Übungen für Paare

Oft stellen sich Paare die Frage: Wie können wir unsere Beziehung vertiefen? Viele haben ihre Partnerschaft oder Ehe unter den Segen Gottes gestellt, doch spüren wir seine Wirkung noch im Alltag? Oft sind wir uns der Anwesenheit Gottes und seiner Kraft, die in unserer Partnerschaft und Ehe wirkt, wenn wir es nur wollen, zu wenig bewusst.

Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, in der Partnerschaft/Ehe mehr Raum für Gottes Wirken zu schaffen. Anhand von Bibeltexten nähern wir uns Themen und Fragen, die unsere Partnerschaft/Ehe berühren. Weitere Elemente an den Abenden sind praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und Meditationen.

### Vorankündigung

Einzelexerziten am Meer in Zinnowitz/Usedom. Samstag, 31.10., 18.00 Uhr, bis Sonntag, 8.11.2015, nach dem Frühstück. Christine Karut, Dr. Anke Handrock, P. Christoph Soyler SJ.

### ORTE

#### Forum der Jesuiten

Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin

#### Gemeindesaal St. Canisius

Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin  
(neben der Kirche)

#### Abtei St. Gertrud Kloster Alexanderdorf

Klosterstraße 1, 15838 Am Mellensee

Gesa Hartmann,  
Dr. Friederike Zahn,  
Klaus Zahn

Freitags  
30.01., 13.02., 27.02.,  
13.03., 17.04., 08.05.

19.30–21.30 Uhr

Forum der Jesuiten

50 Euro pro Paar

Information und  
Anmeldung

Tel. 030-32000-10

forum-berlin@

jesuiten.org



Christine Paterok  
Montags  
19.30–21.00 Uhr  
Forum der Jesuiten  
10 Euro pro Monat  
Anmeldung  
Tel. 030-852 01 25  
Tel. 030-859 28 53 (AB)

P. Gundikar Hock SJ  
Tel. 030-3689 01-51  
mail@ghocksj.de  
Peter-Faber-Haus  
Am Schwemmhorn 3a  
14089 Berlin

P. Christian  
Herwartz SJ  
Naunynstraße 60  
10997 Berlin  
29.03.–01.04.2015  
Weitere Termine  
unter: [www.strassenexerzitionen.de](http://www.strassenexerzitionen.de)  
Information  
Tel. 030-61492 51  
christian.herwartz@jesuiten.org

## Weitere Angebote

### Kontemplations-Praxis

Kontemplation ist der mystische Weg der christlichen Tradition, der das offenbare Geheimnis des Lebens aufleuchten lassen will. Dieser Weg zeigt Übungen der Achtsamkeit und des gegenwärtigen Daseins in Stille, die uns in tiefere Bewusstseins-schichten führen, damit Wandlung geschieht und unser wahres Wesen aufbrechen kann.

Elemente: nicht gegenständliche Kontemplation, Schweigen, Sitzen in Stille, bewusstes Gehen.

### Einzelexerziten in Kladow

Ganzjährig werden persönlich vereinbarte und begleitete Einzelexerziten durchgeführt. Dabei können sowohl einwöchige Exerziten als auch die „Großen Exerziten“ (30 Tage) gemacht werden.

### Exerziten auf der Straße

Wir suchen die Begegnung mit Gott dort, wo er ohne Zugangsberechtigung erreichbar, also von keiner Ideologie oder Religion privatisiert ist. Jesus sagt von sich, dass er Straße, Wahrheit und Leben ist. Er kann also von uns auch heute gefunden werden. Wir können ihm in Ehrlichkeit begegnen und das Leben neu geschenkt bekommen. Die Übenden machen sich auf den Weg und tauschen abends ihre Erfahrungen aus.



## **Allgemeine Informationen zu den Exerzitien**

Verschiedene Exerzitienformen und -übungen werden in diesem Programm vorgestellt. Die Kurse finden sowohl in festen, verbindlichen Gruppen als auch als immer wiederkehrendes Angebot, sowohl innerhalb als auch außerhalb Berlins statt.

Da inzwischen nahezu alle Häuser Stornokosten bei Rücktritt in Rechnung stellen, möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir derartige Stornokosten bei mehrtägigen Kursen im Falle einer Absage in vollem Umfang an den abgemeldeten Teilnehmer/in weitergeben müssen. Auf Anfrage ist bei allen Kursen Ermäßigung möglich.

Weitere Exerzitien-Termine der Jesuiten außerhalb Berlins finden Sie unter:

[www.jesuiten.org/seelsorge/exerzitien](http://www.jesuiten.org/seelsorge/exerzitien)

Darüber hinaus gibt es eine neue Form der Exerzitien im Online-Format unter:

[www.jesuiten.org/sonderseiten/online-exerzitien](http://www.jesuiten.org/sonderseiten/online-exerzitien)



# Jesuiten- Flüchtlingsdienst



Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin

Tel. 030-32 60 25 90, Fax 030-32 60 25 92  
E-Mail: [info@jesuiten-fluechtlingsdienst.de](mailto:info@jesuiten-fluechtlingsdienst.de)  
[www.jesuiten-fluechtlingsdienst.de](http://www.jesuiten-fluechtlingsdienst.de)  
[www.facebook.com/fluechtlinge](https://www.facebook.com/fluechtlinge)

Spendenkonto:  
Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Pax-Bank eG  
IBAN DE05 3706 0193 6000 4010 20  
BIC GENODED1PAX

## **Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst (Jesuit Refugee Service, JRS)**

Der JRS wurde 1980 angesichts der Not vietnamesischer Bootsflüchtlinge vom damaligen Generaloberen, Pedro Arrupe SJ, gegründet. Nach dem Selbstverständnis des Ordens gehört die Förderung der Gerechtigkeit notwendig zum Dienst am Glauben. Entsprechend diesem ignatianischen Auftrag begleitet der JRS weltweit Flüchtlinge und Migranten und tritt für ihre Rechte ein. Als internationale Hilfsorganisation ist der JRS heute in mehr als 50 Ländern tätig.

### **Unsere Schwerpunkte**

In Deutschland setzt sich der Jesuiten-Flüchtlingsdienst für Migranten und Flüchtlinge in der Abschiebungshaft ein, für sogenannte „Geduldete“ und für Menschen ohne Papiere. In Berlin, Brandenburg und Bayern engagiert er sich durch Seelsorge, Rechtshilfe und politische Fürsprache.

### **Seelsorge und Beratung in der Abschiebungshaft**

Seelsorger/innen des JRS besuchen regelmäßig Menschen in der Abschiebungshaft in Berlin-Köpenick und in Eisenhüttenstadt. In Fällen, in denen Abschiebungshaft fragwürdig ist, kann der JRS dank seines aus Spenden finanzierten Rechts-hilfefonds für juristischen Beistand sorgen.

### **Sozial- und aufenthaltsrechtliche Beratung**

Der Jesuiten-Flüchtlingsdienst bietet wöchentlich rechtliche Beratung für Geduldete und aus der Abschiebungshaft Entlassene. Er hilft z. B. bei



© Sibylle Fendt (Ostkreuz)

*Zeichnung auf der Unterseite eines Stockbetts im Abschiebegewahrsam Berlin-Köpenick*

Anträgen auf eine Aufenthaltserlaubnis oder Duldung und bei Fragen zum Asylbewerberleistungsgesetz.

### **Härtefallberatung**

Der Direktor des JRS vertritt das Erzbistum Berlin in der Härtefallkommission des Landes. Sie kann über ein Ersuchen an den Innensenator unter Umständen Menschen, die schon lange in Deutschland leben und es jetzt verlassen sollen, noch aus humanitären Gründen zu einem Aufenthalt verhelfen.

### **Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit**

Auf politischer Ebene und in der Öffentlichkeit setzt sich der Jesuiten-Flüchtlingsdienst für einen gerechteren Umgang mit Flüchtlingen, eine großzügigere Aufnahme von Schutzsuchenden sowie für die Rechte von Menschen ohne Papiere ein. Dabei ist es ihm ein Anliegen, die Betroffenen selbst zu Wort kommen zu lassen und ihrer Stimme Gehör zu verschaffen.

**P. Frido Pflüger SJ**

Jesuit, Leiter des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes, Seelsorger für Flüchtlinge und Migranten im Erzbistum Berlin, Vertreter des Erzbistums Berlin in der Härtefallkommission und im Forum Abschiebungsbeobachtung

**P. Ludger Hillebrand SJ**

Jesuit, arbeitet als Seelsorger für Flüchtlinge und Migranten in Berlin, berät und begleitet Abschiebungshäftlinge in Köpenick und Eisenhüttenstadt

**Heiko Habbe**

Jurist mit langjähriger Erfahrung im Migrations- und Flüchtlingsrecht, Policy Officer beim Jesuiten-Flüchtlingsdienst, Verfahrens- und Sozialberatung

**Susanne Eikenberg**

Sozialpädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Rechtsberatung von Flüchtlingen in der Türkei, Mitarbeiterin in der Einzelfallberatung

**Dr. Dorothee Haßkamp**

Journalistin, Fundraising Managerin (FA), Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising beim Jesuiten-Flüchtlingsdienst

**Sr. Dagmar Plum MMS**

Missionsärztliche Schwester, Studium der Theologie, Romanistik und Kunsttherapie, langjährige Arbeit mit Opfern von Menschenhandel, Seelsorgerin in der Abschiebungshaft in Eisenhüttenstadt (Brandenburg)

**Helene Bode**

Juristin, konnte nach 40-jähriger Tätigkeit als Strafverteidigerin nicht auf die Beratung von Menschen verzichten





### **Jenny Lecheler**

Historikerin und Theologin, langjährig tätig in der Abschiebungshaft in Eisenhüttenstadt (Brandenburg), Mitarbeiterin in der Härtefallberatung



### **Natalija Schönbrodt**

Sozialarbeiterin, mehrjährige Erfahrung in der Arbeit mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, Mitarbeiterin in der Härtefallberatung



### **Bernhard Simon**

Jurist, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands der Pfarrei St. Canisius, Stellvertreter des Erzbistums Berlin in der Härtefallkommission



### **Simone Vollmann**

Studentin der Sozialen Arbeit. Erfahrungen in der Sozialarbeit mit Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund. War u. a. tätig für eine Londoner NGO



MENSCHENRECHTE KENNEN KEINE GRENZEN  
Flüchtlingsrat Berlin e.V. • Härtefallberatung



### **Monika Kadur**

Menschenrechts- und Flüchtlingsarbeit u. a. bei Amnesty International, Vertreterin des Flüchtlingsrates Berlin in der Härtefallkommission



### **Monika Hermann**

Juristin, Stellvertreterin des Flüchtlingsrates Berlin in der Härtefallkommission

## Härtefallberatung JRS/Flüchtlingsrat

Zwei Mitglieder der Berliner Härtefallkommission bieten regelmäßig Beratung für Menschen an, die nach langjährigem Aufenthalt in Deutschland ausreisepflichtig werden. Möglicherweise können sie noch über ein Ersuchen der Härtefallkommission eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen bekommen.

Das Team der Härtefallberatung wird unterstützt von Karolina Hoser-Grancho, Friederike Repnik und Theresa Dietl.

## Härtefallberatung JRS

Tel. 030-32 60 25 90, Fax 030-32 60 25 92  
[info@jesuiten-fluechtlingsdienst.de](mailto:info@jesuiten-fluechtlingsdienst.de)

P. Frido Pflüger SJ,  
 Bernhard Simon

Mittwochs  
 10.00–12.00 Uhr,  
 15.00–17.00 Uhr

## Härtefallberatung Flüchtlingsrat

Tel. 030-320 00-149, Fax 030-320 00-118  
[haertefallberatung-fluechtlingsrat@gmx.net](mailto:haertefallberatung-fluechtlingsrat@gmx.net)

Monika Kadur,  
 Monika Hermann

Montags  
 10.00–12.00 Uhr,  
 14.00–16.30 Uhr  
 nur nach Termin-  
 vereinbarung

## JRS Verfahrensberatung

Für die aus der Abschiebungshaft Entlassenen und für so genannte Geduldete bietet der Jesuiten-Flüchtlingsdienst (JRS) eine regelmäßige Beratung an. Im Einzelnen unterstützt er sie bei der Formulierung von Anträgen auf Aufenthaltserlaubnis oder Duldung und auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, gegebenenfalls auch beim Einlegen von Rechtsmitteln gegen ablehnende Entscheidungen.

Heiko Habbe,  
 Simone Vollmann  
 Dienstags  
 14.00–16.00 Uhr  
[heiko.habbe@jesuiten-fluechtlingsdienst.de](mailto:heiko.habbe@jesuiten-fluechtlingsdienst.de)



# Katholische Kirchengemeinde St. Canisius

Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin



## **P. Joachim Gimbler SJ**

Pfarrer

Tel. 030-32 67 13-14



## **Paula von Loë**

Gemeindereferentin

Tel. 030-32 67 13-11

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag 10.00–12.00 Uhr

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

Tel. 030-32 67 13-0 (AB), Fax 030-32 67 13-20

E-Mail: [info@st.canisius-berlin.de](mailto:info@st.canisius-berlin.de)

[www.st.canisius-berlin.de](http://www.st.canisius-berlin.de)

Bankverbindung:

Katholische Kirchengemeinde St. Canisius,

Postbank Berlin

IBAN DE46 1001 0010 0040 2261 09

BIC PBNKDEFF100





## Eucharistiefiern

An Wochenenden

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9.30 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst
	11.00 Uhr	Hochamt
	18.00 Uhr	Abendmesse

An Wochentagen

Dienstag	18.00 Uhr	Eucharistische Anbetung in Stille
Dienstag – Donnerstag	19.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	7.30 Uhr	Hl. Messe

Beichtgelegenheit nach den Abendmessen oder nach persönlicher Absprache.

Öffnungszeiten der Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten, in der Regel:

Montag – Donnerstag	11.00 – 15.30 Uhr
Freitag	11.00 – 14.00 Uhr
Sonntag	15.00 – 18.00 Uhr

und nach persönlicher Absprache über das Pfarrbüro



Die **Pfarrei St. Canisius** ist als Jesuitenpfarre mit dem „Forum der Jesuiten“ in Berlin eng verbunden. Sie bietet suchenden Menschen die Chance, eine Beziehung zu einer kirchlichen Gemeinde aufbauen zu können – vorübergehend, dauerhafter, mitgestaltend, – um hier auch religiöse Heimat und Bleibe zu finden. Jesuitische Spiritualität prägt ihre Liturgie und möchte auch den Geist der Gemeinde prägen. Wer mit Jesuiten in Kontakt kommen möchte, findet hier Ansprechpartner und geistliche Begleitung, Formen des sozialen und gemeinschaftlichen Mittuns im Rahmen der Pfarrei oder in Verbindung mit den verschiedenen Einrichtungen und Angeboten des „Forums der Jesuiten“.

St. Canisius, diese „Kirche am Weg“, Symbol eines modernen Glaubens, lässt aufmerken durch ihr ungewohntes Äußeres: zwei nebeneinander liegende, monumentale kubische Blöcke, einmal offen, einmal geschlossen. Wer, weil neugierig geworden, durch die Türen eintritt, wird von einer großen Weite und einem klaren, lichtdurchfluteten Raum empfangen. Seine Mitte: der liturgische Ort für die Eucharistie.

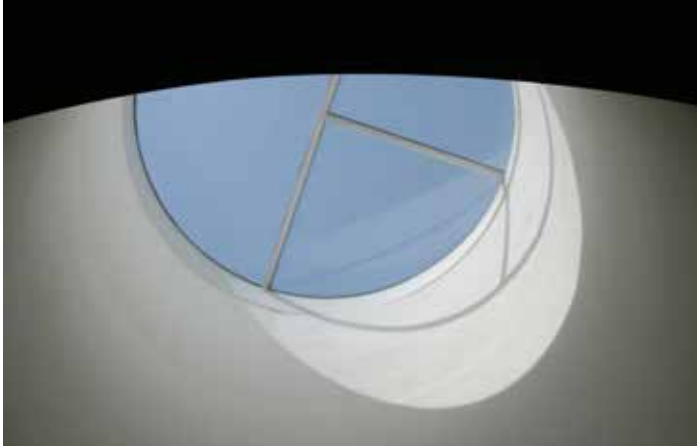
Als gelungener „Kirchbau der Moderne“ lockt die Kirche auch über das ganze Jahr hin viele Menschen von nah und fern an, die an Architektur, Kunst und moderner Spiritualität interessiert sind. Kirchenführungen sind auf Anfrage möglich.

### **Gemeindeleben und Gottesdienste**

Gottesdienste und Festtage gehören wesentlich zum Gemeindeleben wie auch das soziale Tun und eine gute Willkommenskultur.

Die verschiedenen Gottesdienste an den Wochenenden haben ihren besonderen Akzent und sind immer vom Kirchenjahr geprägt (Weihnachten, Ostern, Pfingsten).

Die 18.00 Uhr **Abendmesse am Samstag** stimmt auf den anstehenden Sonntag ein.



**Junge Familien** sind besonders am Sonntag um 9.30 Uhr herzlich willkommen. Viele Lieder, Texte und Symbole einschließlich des Predigtgesprächs versuchen in kindgemäßer Sprache den Sonntagsgottesdienst nahezubringen und ihn zu einem Familiengottesdienst werden zu lassen.

**Der Abendgottesdienst** am Sonntag führt die Menschen mit entsprechender Musik und Gebeten schon auf die kommende Woche hin, während der **11.00 Uhr Gottesdienst** den Sonntag freudig feiert und die Gottesdienstbesucher sich oft noch zum Austausch bei einem Kaffee im Gemeindesaal (siehe Canisius-Café) einfinden können.

### **Canisius-Café – Ort der Begegnung über den Gottesdienst hinaus**

Das Canisius-Café findet in der Regel am ersten Sonntag im Monat nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst und am dritten Sonntag im Monat nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst statt. Gottesdienstbesucher/-innen von St. Canisius sind eingeladen die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch zu ergreifen, um „Neue und Alte“ bei einer Tasse Kaffee kennen zu lernen, bzw. zu begrüßen.

### **Wege zur Mitte**

Verschiedene Veranstaltungen während des Jahres laden dazu ein, den Weg in die innere Mitte zu finden, ob durch die „Zeit der Stille“ oder mithilfe des „Bibel teilens“ – in der Regel jeweils am 2. bzw. 4. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr.

Darüber hinaus gibt es an jedem Dienstag vor der Abendmesse zwischen 18.00 und 18.45 Uhr Gelegenheit zur **Eucharistischen Anbetung**.



## **Vorträge, Konzerte, Austausch – und Gesprächsgruppen**

Immer wieder gibt es Angebote, insbesondere nach dem 18.00 Uhr Abendgottesdienst am Sonntag, sich mit aktuellen gesellschaftlichen oder kirchlichen Themen auseinanderzusetzen.

Es gibt mehrere Konzerte im Jahr und literarische Veranstaltungen in der Kirche, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Der monatliche Gemeindebrief, der in der Kirche ausliegt bzw. die Homepage der Gemeinde [www.st.canisius-berlin.de](http://www.st.canisius-berlin.de) informiert Sie hierüber zuverlässig und aktuell.

## **Verschiedene Gruppen in der Gemeinde**

Für fast alle Altersstufen finden sich Angebote in verschiedenen Gruppen: für Kinder und Jugendliche, für Erwachsene und SeniorInnen.

Die Angebote betreffen den Austausch, das Spielen, die Freizeit, das Singen (Chor), die liturgischen Dienste u. a. m.

Wichtig sind uns die Kurse zur Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung.



Neben den regelmäßigen Angeboten gibt es auch immer wieder **projektbezogene Aktivitäten** wie die Gestaltung des Sommer- und des Martinfestes, die Sternsingeraktion, das Kinderkrippenspiel, musikalische Einladungen zur Gestaltung unserer Gottesdienste u. a. m.

Nähere Informationen bekommen Sie über den Kontakt zum Pfarrbüro oder über die Homepage.

Ehrenamtliche HelferInnen sind immer wieder gesucht und willkommen.



### **Kindertagesstätte St. Canisius**

Zur Gemeinde gehört wesentlich auch unsere Kita, die sich um gute und qualifizierte Erziehung und Betreuung für Kinder aus vielen Familien und von Alleinerziehenden sorgt. Leider kann sie mit ihren 70 Plätzen doch nicht so viele Plätze anbieten, wie tatsächlich gesucht werden. Aber ein Anfragen lohnt sich.

### **Hinweis**

Lesen Sie regelmäßig unseren monatlichen Gemeindebrief, der in der Kirche aufliegt oder schauen Sie auf unseren Internetauftritt [www.st.canisius-berlin.de](http://www.st.canisius-berlin.de).

Dann sind Sie immer aktuell informiert.

Und seien Sie herzlich willkommen.



## „St. Canisius zum Klingen bringen“ – ein Orgelprojekt

1.000 Pfeifen – 100.000 Euro

Machen Sie mit? Was vor 10 Jahren einmal angedacht war, ist nun wahr geworden.

Seit dem 2. Dezember 2013 steht eine Orgel in unserer Kirche. Die Stimmung und Anpassung all der 1.720 Pfeifen an den neuen Raum wird in diesen Tagen abgeschlossen. Dann steht nur noch die Gestaltung des Orgelprospektes an.

Wir freuen uns auch auf Ihre Unterstützung. Wir brauchen Sie, um dieses Projekt finanzieren zu können. Die letzten 10.000 Euro stehen noch aus.

Machen auch Sie mit durch einen Beitrag in Form einer Orgelpfeifenpatenschaft oder auf andere Weise.

Katholische Kirchengemeinde  
St. Canisius, Postbank Berlin,  
Stichwort „Orgel“  
IBAN DE86 1001 0010 0597 1861 00  
BIC PBNKDEFF

Herzlichen Dank.

### Impressum

Forum der Jesuiten Berlin

Redaktion: P. Christoph Soyer SJ

Gestaltung: [www.danielvandre.de](http://www.danielvandre.de)

Bildernachweis: S. 4: © Marcin Chodorowski/fotalia.com,

S. 10: © wolf-werk.com, S. 22: © Sibylle Fendt (Ostkreuz)

# Christliche Glaubens- und Lebensschule St. Ignatius (GLS)

## Wachsen an Jesus Christus: Exerzitien im Alltag II

Wer Jesus Christus begegnet ist, möchte ihn besser und tiefer kennenlernen. Das geschieht in der Auseinandersetzung mit seinem Wort und in der Meditation und Kontemplation der biblischen Texte. Dadurch wächst langsam die „innere Erkenntnis des Herrn“, das Gespür für seine Nähe, seine Absichten, seinen Geist und damit die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden. Dazu leiten die Exerzitien im Alltag II an. Dieser Kurs setzt die Teilnahme an einem Einführungskurs voraus.

Elemente der Treffen: meditative Körperübungen, biblischer Impuls, Meditation, Gruppen- und Einzelgespräche. Diese Abende sind eine Einheit. Wer daran teilnehmen will, wird gebeten, sich für alle Abende zu entscheiden.

## Christliche Glaubens- und Lebensschule St. Ignatius (GLS)

Die christliche Glaubens- und Lebensschule St. Ignatius wurde 1988 durch den Jesuitenpater Hubertus Tommek SJ gegründet. Ihr Anliegen ist es, durch Angebote der Glaubensvertiefung und -erneuerung die Menschen in lebendigen Kontakt mit Gott zu bringen. Träger der Glaubens- und Lebensschule ist seit einigen Jahren die geistliche Gemeinschaft Monte Crucis, die 1984 im Berliner Stadtteil Kreuzberg entstanden ist.

Weitere Angebote der Gemeinschaft finden Sie unter [www.glsberlin.de](http://www.glsberlin.de).



P. Hubertus Tommek SJ,  
Edelgard Ropel  
und Team

Dienstags  
17.02., 03.03., 17.03.,  
14.04., 28.04., 12.05.,  
09.06., 23.06.

19.30 – ca. 21.30 Uhr  
Forum der Jesuiten  
50 Euro

Information und  
Anmeldung  
Tel. 030-6879377  
[info@glssberlin.de](mailto:info@glssberlin.de)

Trägerschaft:  
Gemeinschaft  
Monte Crucis e. V.  
Paul-Lincke-Ufer 40  
10999 Berlin

Ansprechpartnerin:  
Edelgard Ropel  
Tel. 030-6879377  
[info@glssberlin.de](mailto:info@glssberlin.de)

Bankverbindung:  
Glaubens- und  
Lebensschule,  
Pax-Bank eG,  
BIC GENODED1PAX  
IBAN DE29 3706  
0193 6000 9680 38

